

„Die Milch, tragende Säule der Südtiroler Berglandwirtschaft“

BOZEN. Zum Internationalen Tag der Milch, der am heutigen Samstag begangen wird, erinnert der Südtiroler Sennereiverband daran, dass sich in den vergangenen 50 Jahren die weltweite Milchproduktion verdoppelt hat. Auch für die Zukunft werde mit

jährlichen Wachstumsraten von mehr als zwei Prozent gerechnet. In Südtirol produzieren 5000 Bauern jährlich 370 Millionen Kilogramm Milch und damit 0,05 Prozent der Weltproduktion und 3,4 Prozent der italienischen Milchmenge.



„Diese Urkunde ist ein Prägedruck, und sie ist wie unsere drei Preisträger: Erst wenn man sie ins rechte Licht rückt, kann man sie sehen.“

Luis Seiwald über die „Silberne Kraxe“

SEL: Leitner fordert absolute Transparenz

BOZEN. In seiner Forderung, den SEL-Verwaltungsrat abzu-berufen bestärkt, sieht sich der freiheitliche Fraktionssprecher im Landtag, Pius Leitner, angesichts des Gerüchtes, der SEL-Verwaltungsrat habe beabsichtigt, für den Einstieg in ein Solarprojekt Vermittlungsgebühren zu zahlen (wir berichteten). Die Öffentlichkeit erwarte sich „absolute Transparenz – ein Begriff, der in der Energiepolitik des Landes zwar oft gebraucht, der aber nicht konkret umgesetzt werde“, so Leitner. Der SEL-Untersuchungsausschuss sollte vor Beendigung der Arbeiten sämtliche Verflechtungen und Netzwerke der neuen Verwaltungsratsmitglieder kritisch hinterfragen.

Heute ist der erste Welt-Eltern-Tag



BOZEN (LPA). Der heutige 1. Juni ist erstmals heuer weltweiter Eltern-Tag. Die Initiative geht auf einen Beschluss der UNO zurück. „Der Welt-Eltern-Tag soll die internationale Anerkennung der Eltern fördern und ihren wertvollen Einsatz für die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung und Bildung ihrer Kinder würdigen“, erklärt Bildungslandesrätin Sabina Kasslatner Mur. Der Blick solle auf die „veränderten Anforderungen an Eltern“ gelenkt werden, aber auch auf jene Eltern, die mit großen Problemen zu kämpfen haben: „Eltern, die wegen Arbeitslosigkeit nicht wissen, wie sie ihre Kinder ernähren oder ihnen Bildung zukommen lassen können.“

Silberner Orden für die Jungen

AUSZEICHNUNG: Künstlerduo ARTbrothers Kraxentrouga vergibt „Kraxe“ an Filmemacher, Internet-Magazin und Fotografin

BOZEN (ler). Pensionierte Landesbeamte, altgediente Schuldirektoren und Feuerwehrkommandanten erhalten goldene Verdienstkreuze und -medaillen – „und junge Leute, die in unserem Land etwas auf den Weg bringen“ dürfen sich die „Silberne Kraxe“ anheften: Gestern vergab das Künstlerduo ARTbrothers Kraxentrouga wieder den „Alternativen Bürgerpreis“.

Statt geschliffener Lobesreden gab es witzige Randbemerkungen, statt Buffet im Festsaal ein Stück Schüttelbrot im Büro, und die „Silberne Kraxe“ besteht aus einer grob gefertigten Silber-Plakette und einem Prägedruck, „auf dem man nur etwas sieht, wenn man ihn ins rechte Licht rückt – genau wie bei den Leuten, die wir heute auszeichnen“, erklärte gestern der Künstler Luis Seiwald, als er in Bozen mit seinem „Künstler-Bruder“ Armin Mutschlechner zum zweiten Mal nach 2011 den „Alternativen Bürgerpreis“ überreichte. Träger dieses Ordens für die Stillen im Lande sind der erfolg-



Silberne Plakette und Kunstdruck statt goldene Verdienstabzeichen und Ehrenurkunde (von links): Luis Seiwald, Andreas Pichler, Matthias Keitsch, Alexander Pancheri und Armin Mutschlechner.

reiche Bozner Filmemacher **Andreas Pichler**, das Team des informativ-satirischen Internet-Magazins „Heimatsendung“ (www.heimatsendung.com) – vertreten durch **Matthias Keitsch** und **Alexander Pancheri** – und die Fotojournalistin **An-**

tonia Zennaro; diese konnte nicht zur Verleihung kommen, weil sie in Libyen an einer Reportage über vergewaltigte Frauen arbeitet. „Diese jungen Menschen sind durch ihr Schaffen Botschafter für Südtirol. Sie zeigen in ihren Arbeiten, dass

dieses Land weit mehr ist als die plakativen Klischees der Tourismuswerbung und der Traditionsbewahrer“, kommentierte Mutschlechner. Eine lobende Erwähnung für den Bürgerpreis sprachen die ARTbrothers dem Welsberger

Lehrer, Gemeindepolitiker und Theatermacher **Lois Schenk** und seinem Gadertaler Berufskollegen **Lois Trebo** aus; Trebo war Leiter der Zeitschrift „La Usc di Ladins“ und hat mehrere Bücher über sein Heimattal verfasst.

Deutschlehrer-Kongress im Sommer in Bozen

SCHULE: Internationaler Deutschlehrerverband organisiert seine Tagung erstmals in Südtirol – 2450 Lehrer, davon 93 aus Südtirol, reisen an

BOZEN. Das größte Netzwerk der deutschen Sprache, der Internationale Deutschlehrerverband (IDV), vertritt 25.000 Deutschlehrer weltweit. 2450 von ihnen – darunter 93 aus Südtirol – werden vom 29. Juli bis 3. August für die Internationale Deutschlehrertagung (IDT) an der Uni Bozen und in der ganzen Stadt Bozen erwartet. Den Weltkongress der Deutschlehrer haben kürzlich Vertreter der Universität und des Verbandes in Bozen vorgestellt.



Stolze Gastgeber (von links): Antonie Hornung (IDT), Hans Drumbl (Präsident des IDT 2013), Unipräsident Konrad Bergmeister, Rektor Walter Lorenz, Marianne Hepp (IDV-Präsidentin) und Werner Stuflesser (EURAC).

Der Kongress findet heuer zum ersten Mal in Italien statt. Die Teilnehmer reisen aus fünf Kon-

tinente bzw. aus 109 Ländern an und werden in dieser Zeit das Stadtbild prägen.

Weil Deutsch in Südtirol auch Amtssprache ist, hat das Organisationsteam rund um Professor

Hans Drumbl das Thema „Deutsch von innen, Deutsch von außen“ für den Kongress gewählt. Die Tagung betrachtet die deutsche Sprache unter dem Aspekt der Fremdsprache, der Zweitsprache und der Muttersprache. In Vorträgen, Podien und Workshops sowie den 1300 eingereichten Beiträgen kommen interkulturelle Ansätze ebenso zum Ausdruck wie nationale Besonderheiten des großen Bereichs der Deutschvermittlung.

PR-Info

Sommer-Zeit ist Capri-Sonne-Zeit

Ideal für die Sommerzeit hat Capri Sonne zwei neue fruchtig-erfrischende Geschmacksrichtungen auf den Markt gebracht, die speziell für Jung und Mädchen entwickelt worden sind: „Cool Summer“ und „Elfentränk“

Mit Freunden unterwegs sein, gemeinsam Sport treiben und Spaß haben – so stellen sich Jungen einen perfekten Tag vor. Der neue sportlich-coole Trinkbeutel „Cool Summer“ ist ideal für alle, die Erlebnisse suchen. Diese Sorte verbreitet nicht nur optisch gute Laune sondern überzeugt auch geschmacklich mit der erfrischend-fruchtigen Mischung aus Orange, Ananas und einem Spritzer tropischer Maracuja.

Mit der neuen Sorte „Elfentränk“ kommen kleine Prinzessinnen voll auf ihre Kosten. Speziell auf die Wünsche von Mädchen zugeschnitten, lässt „Elfentränk“ Mädchenherzen höher schlagen. Einfach märchenhaft ist der Geschmack mit der fruchtigen Komposition aus Apfel, Banane und Erdbeere.

Wie bei Capri-Sonne üblich, sind die neuen Sorten frei von künstlichen Aromen, Farb- und Konservierungsstoffen sowie künstlichen Süßstoffen. Die verarbeiteten Früchte stammen alle aus kontrolliert-integriertem Anbau.

Ein spannender Blasmusiktag

MUSIK: Erfolgreiche Wertungsspiele in Vöran – 17 Musikkapellen dabei – Wichtige Standortbestimmung

VÖRAN (ste). Im Rahmen des 13. Bezirksmusikfestes in Vöran fanden auch die Konzertwertungsspiele des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) statt. Nach elf Jahren wurden erstmals wieder Wertungsspiele vom VSM-Bezirk Meran ausgetragen. Mit je einem vorgegebenen Pflicht- und einem Selbstwahlstück stellten sich 17 Kapellen des Landes der dreiköpfigen Fachjury in den verschiedenen Leistungsstufen, von der Unterstufe (A) über die Mittelstufe (B) zur Oberstufe (C) und Höchststufe (D). Isabelle Ruf Weber (Schweiz), Helmut Schmid (Tirol) und Georg Horrer (Schlanders) bewerteten im geschlossenen Modus nach den Kriterien des internationalen Musikbundes CISM. Im anschließenden Jurygespräch konnten die Kapellmeister mit einem der Wertungsrichter ihren Auftritt analysieren und die Wertungskritik besprechen. Für das Publikum war der Vergleich der Pflichtstücke ebenso unterhaltsam wie das abwechslungsreiche Programm der Selbstwahlstücke.

Die Spannung im großen Festzelt am Abend war wohl mindestens gleich groß wie beim parallel stattfindenden Champions-League-Finale. Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner, Verbandsobmann Pepi Fauser, Bezirkskapellmeister Stefan Aichner und Bezirksobmann Albert Klotzner gratulierten allen Teilnehmern: „Unabhängig vom Ergebnis ist es eine tolle Leistung, sich der Herausforderung

zu stellen und die damit verbundene intensive Vorbereitung auf sich zu nehmen.“ Schließlich holte sich die **Bürgerkapelle Untermais** in der Höchststufe mit 92,58 von 100 Punkten die höchste Bewertung des Tages. Die **Musikkapelle Naturns** trat ebenso in der Stufe D an und wurde mit 90,00 Punkten belohnt. Die weiteren Bewertungen sind: **Musikkapelle Proveis** (Stu-

fe A, 85,50 Punkte), **Stadtmusikkapelle Meran** (B, 84,50), **MK Afing** (B, 82,33), **MK Rodeneck** (B, 80,58), **MK Wengen** (B, 78,83), **MK Oberbozen** (C, 91,17), **Bürgerkapelle Latsch** (C, 90,17), **MK Partschins** (C, 87,67), **MK Burgstall** (C, 87,08), **MK St. Lorenzen** (C, 85,92), **MK Gummer** (C, 85,58), **MK Obermais** (C, 84,17), **MK Oberrasen** (C, 83,92), **MK Marling** (C, 82,92) und **MK Moos** (C, 80,00).



Die Bürgerkapelle Untermais unter der Leitung von Kapellmeister Markus Müller trat in der Höchststufe D an und erzielte mit 92,58 Punkte die höchste Punktezahl des Tages.